

N a c h r i c h t e n

Zukunftsperspektiven für die Biogasanlagen in Niedersachsen Projekt NaProBio abgeschlossen



Wirtschaftsdüngernutzung, Biomethaneinspeisung, Gärrestaufbereitung – wichtige Faktoren für eine Zukunftsperspektive von Biogasanlagen in Niedersachsen (Bild links: Hinrich Neumann, rechts: Nils Kreykenbohm)

Die Biogasproduktion ist in Niedersachsen fest etabliert und trägt mit rund 13 % wesentlich zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien bei. Um zukunftsfähig zu bleiben, sind viele Anlagenbetreibende bereit, ihre Konzepte an neue Rahmenbedingungen anzupassen. Gleichzeitig stellen auslaufende EEG-Förderungen viele Anlagen vor große Herausforderungen.

Im Projekt »Nachhaltige Produktion von Biogas durch Mehreinsatz von Wirtschaftsdünger unter besonderer Berücksichtigung neuartiger Verfahrensschritte und Produktgewinnung mit regionalem Schwerpunkt im Landkreis Rotenburg (Wümme)« zeigten Anlagen mit unterschiedlichen Betriebskonzepten großes Engagement – etwa bei der Optimierung des Nährstoffmanagements, der Reduzierung des Maisanteils, dem Umgang mit Oberflächenwasser und der Entwicklung neuer Geschäftsfelder wie der Gärrestnutzung als Torfersatzstoff. Rund 500 Nährstoffanalysen verdeutlichen, wie wichtig eine präzise Erfassung und Deklaration für die innerbetriebliche Nutzung und Vermarktung ist. Biogasanlagen können so als Drehscheiben regionaler Nährstoffströme fungieren. Eine zentrale Erkenntnis: Ein höherer Wirtschaftsdüngeranteil ist technisch umsetzbar. Durch Substrataufbereitung lassen sich Energiedichten steigern und der Wasseranteil senken, wodurch Lager- und Flächenbedarf reduziert werden. Erste Versuche zeigten, dass z. B. Schweinegülle durch Verfahrenstechnik deutlich aufgewertet werden kann – hier sind weitere Optimierungen notwendig.

Bei der Nutzung aufbereiteter Gärreste als Torfersatzstoff zeigte sich, dass deren Herkunft nach dem NuTriSep-Verfahren wenig Einfluss auf die Substrateignung hat.

In Pflanzversuchen reagierten Kulturen unterschiedlich auf höhere Beimischungen – entscheidend sind Salzgehalt und N-Immobilisierung. Diese Parameter müssen künftig besser steuerbar werden, um die Eignung weiter zu verbessern.

Die wirtschaftliche Bewertung der Pfade Verstromung, Kraftstoff und Brennstoff verdeutlicht eine starke Abhängigkeit von Energiepreisen, Ertragsituation und der THG-Minderungsquote (RED II). Kooperationen benachbarter Anlagen könnten helfen, Kosten zu senken und Synergien zu nutzen.

Der vollständige Bericht mit allen Ergebnissen und weiterführenden Informationen steht unter 3-n.info oder über den nebenstehenden QR-Code zur Verfügung.



Veranstaltungsrückblick LINGA 2025: Zukunftstrends der Holz- und Forstwirtschaft

In der letzten Maiwoche fand in Hannover die »LIGNA« statt, die in Fachkreisen als Weltleitmesse für die Forst- und Holzwirtschaft bekannt ist. Zum 50-jährigen Jubiläum der Messe kamen über 1.400 Ausstellende sowie Besuchende aus aller Welt, um sich neben der Holzverarbeitenden und holzbearbeitenden Industrie über Innovationen in der Produktion und Verarbeitung nachwachsender Rohstoffe zu informieren und auszutauschen.

Um die Sichtbarkeit nachwachsender Rohstoffe in Niedersachsen zu steigern sowie den Fokus auf nachhaltige Primärproduktion und Weiterverarbeitung zu legen, war das 3N Kompetenzzentrum mit eigener Ausstellung im Forstpavillon 33 aktiv. Gezeigt wurden neben den prämierten Objekten des Holzbaupreises Niedersachsen 2024 unter Führung

des Landesmarketingfonds Holz auch neue Projekte wie das vom BMELH geförderte Verbundvorhaben »PappelWERT«. Dieses Agroforst-Projekt will durch den Anbau von Pappeln eine Klimaanpassung der Landwirtschaft und kombinierte Rohstoffproduktion vorantreiben. Neben Veranstaltungen wie der Vergabe des Deutschen Holzbaupreises waren auf der LIGNA auch Arbeiten mit anderen umweltfreundlichen, nachwachsenden Rohstoffen wie Hanf, Stroh, Schilf und Flachs zu sehen, eingebettet in die kreislauffähige Produktion verschiedener Verbundstoffe und Werkstoffe.



Dr. Jan Köbbing und Tjorven von Grambusch auf dem Stand des 3N Kompetenzzentrums

Förderung nachhaltiger Immobilienentwicklung: Das 3N Kompetenzzentrum zu Gast bei der Real Estate Arena

Das 3N Kompetenzzentrum hat Mitte Mai die Gelegenheit genutzt, die renommierte Real Estate Arena in Hannover zu besuchen. Die Besichtigung dieser Immobilienmesse unterstreicht das Engagement des Zentrums für die Förderung innovativer und nachhaltiger Lösungen im Bereich der Immobilienentwicklung. Die Vertretenden des 3N Kompetenzzentrum freuten sich über den Austausch mit Experten und Akteuren der Branche, um gemeinsam nachhaltige und innovative Entwicklungen der Immobilienbranche mit dem nachhaltigen Rohstoff Holz zu fördern und durch bestehende sowie zukünftige Zusammenarbeit zu realisieren.

Im Fokus stand insbesondere die Förderung des Infostandes des »Informationsdienst Holz«, gemeinsam mit dem Verband Niedersächsischer Zimmermeister im Baugewerbeverband Niedersachsen. Der Informationsdienst Holz dient bundesweit



Das Team des 3N Kompetenzzentrum auf der Real Estate Arena

als zentrale Anlaufstelle für Unternehmen, Fachleute und alle Interessierte an Entwicklungen der Holzbranche und bereitet dazu aktuelle Informationen, Nachrichten und Fachwissen über Holzprodukte und das Bauen mit Holz auf.

NEWS + NEWS

Neue Studiengänge an der HS Hannover

Zum kommenden Wintersemester bietet die Hochschule Hannover zwei neue Studiengänge aus dem Bereich der Bioökonomie an. Die beiden Bachelorstudiengänge »Biotechnologie und Umwelttechnik« und »Future Food Systems« verbinden technologische, ökologische und ökonomische Inhalte entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Bewerbungen sind ab sofort bis zum 31.8.2025 möglich.

Quelle: HS Hannover

3N ist seit Kurzem Mitglied im Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V. (NBN)

Das NBN verfolgt das Ziel, das vielfältige baukulturelle Engagement in Niedersachsen zu bündeln, den landesweiten Austausch zu fördern und gemeinsame Impulse für eine qualitätsvolle Gestaltung unserer gebauten Umwelt zu setzen. Es fungiert als Diskussionsforum, Aktionsplattform sowie als Interessenvertretung baukultureller Anliegen.

Forte Energie ist neues Mitglied im 3N e.V.

Das 3N Kompetenzzentrum wächst weiter: Mit der Forte Energie GmbH begrüßen wir ein engagiertes Unternehmen aus Cuxhaven, das sich dem Ausbau einer lokalen, nachhaltigen und klimafreundlichen Energieversorgung verschrieben hat. Im Fokus von Forte Energie stehen die Mitgestaltung der Bioökonomie, der Austausch zu Innovationen und die Entwicklung nachhaltiger Wärmekonzepte. Ziel ist es, regionale Wertschöpfung und zukunftsfähige Bioenergieprojekte zu fördern.

Jahrestagung des NHN e.V.

Wie geht es dem Wald und wie geht es mit ihm weiter?

Am 7. Mai 2025 hat zum wiederholten Mal die Tagung des Kompetenznetzes für nachhaltige Holznutzung e.V. stattgefunden, an der das 3N Kompetenzzentrum neben der FNR, der Plattform Forst & Holz sowie der Georg-August-Universität Göttingen als Mitveranstalter beteiligt war. Unter dem Titel »Forst- und Holzwirtschaft in Deutschland: Grüne Klimasünder oder grüne Heilsbringer« wurden die jüngsten Ergebnisse der vierten Bundeswaldinventur vorgestellt, aus verschiedenen wissenschaftlichen und praxisnahen Blickwinkeln beleuchtet und gemeinsam debattiert. Der Einladung nach Göttingen sind rund 300 Vertreterinnen und Vertreter der Forst- und Holzwirtschaft, Interessierte und Studierende gefolgt, um sich vor Ort angeregt auszutauschen.

Dabei hat sich erneut gezeigt, wie wertvoll eine kontinuierliche Kohlenstoffspeicherung in langlebigen und kreislauffähigen Holzprodukten ist, insbesondere, um eine schnelle Freisetzung des Kohlenstoffs zu vermeiden. Zusätzlich kann die Förderung des Holzbaus auch als klimastabile Lösung der Wohnraumkrise dienen. Die durch den Waldumbau erwartbare Verschiebung des hohen Nadelholzangebots hin zu mehr Laubholz bringt jedoch auch einen notwendigen

Wandel der Holzverwendung mit sich.

Feststellen lässt sich also: Der heimische Wald braucht Unterstützung um weiterhin ein grüner Heilsbringer zu sein. Aber die waldbaulichen, technischen und wissenschaftlichen Möglichkeiten sind da, um die vielfältigen Funktionen des Waldes weiterhin zu erhalten und zu fördern. Um die Forschung für den Wald wertzuschätzen, wurde auf der Tagung erneut der NHN-Förderpreis für herausragende forstliche Nachwuchsforschung vergeben. Geehrt wurden in diesem Jahr die Master-Studenten Chris Merten und Laurenz Rohde.



Die Gewinner des NHN-Förderpreises Chris Merten und Laurenz Rohde mit NHN-Vorstandsmitglied Dr. Dirk Berthold (Bildrechte Dieter Eickenberg)



Wir stellen die Erich Stallkamp ESTA GmbH vor.

In unserer Rubrik kommen Mitglieder des 3N e. V. zu Wort.

? Herr Ruhe, Sie sind seit Kurzem Vertriebsleiter bei der Erich Stallkamp ESTA GmbH – welche Erfahrungen und Ziele bringen Sie in Ihre neue Rolle ein, und wie möchten Sie das Unternehmen in Zukunft positionieren?



© Timo Lutz

! Aufgewachsen auf einem landwirtschaftlichen Betrieb mit Schweinehaltung und Ackerbau sowie in Verbindung mit der Arbeit auf einem Betrieb mit einer Biogasanlage mit Stallkamp-Fermentern war ich schon früh mit der Branche vertraut und konnte praktische Einblicke in Abläufe und Herausforderungen der Landwirtschaft und erneuerbaren Energien gewinnen. Nach meinem Agrarstudium habe ich über sieben Jahre europaweit Anlagen für die Schweinehaltung geplant und vertrieben und durfte zahlreiche Betriebe auf ihrem Weg zu effizienten und tiergerechten Lösungen begleiten. Anschließend habe ich berufsbegleitend meinen MBA gemacht und war im internationalen Vertrieb und in der Planung von Biogasanlagen tätig, wodurch ich wertvolle Einblicke in Anlagenauslegung, Wirtschaftlichkeitsberechnung und die Umsetzung nachhaltiger Energielösungen sammeln konnte. Diese fundierte Praxisnähe möchte ich nutzen, um Stallkamp nachhaltig als verlässlichen Partner für innovative, praxisnahe Lösungen zu positionieren.

? Stallkamp ist Teil unseres Netzwerks – was hat Sie zur Mitgliedschaft motiviert, und welche Themen liegen Ihnen dabei besonders am Herzen?

! Der Austausch im Netzwerk ist mir wichtig, um die Branche aktiv mitzugestalten, von den Erfahrungen anderer zu lernen und Trends früh zu erkennen. Mich motiviert, praxisnahe Lösungen weiterzuentwickeln und Technologien voranzubringen, die Landwirtschaft und Biogas sinnvoll verbinden. Besonders wichtig ist mir dabei die Nachhaltigkeit: Stallkamp arbeitet mit Edelstahl, einem langlebigen und zu 100 % recycelbaren Material, das auch nach ihrer Nutzung kein Sondermüll wird. So leisten wir gemeinsam einen aktiven Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz und schaffen zukunftsfähige Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien in der Landwirtschaft.

? Welche Erwartungen oder Wünsche verbinden Sie mit der Netzwerkarbeit – sei es im Hinblick auf Austausch, Kooperationen oder gemeinsame Projekte?

! Von der Netzwerkarbeit erwarte ich einen offenen Austausch zu Markt- und Technologietrends und die Möglichkeit, Kooperationen und Projekte zu initiieren, um innovative Lösungen schneller in den Markt zu bringen. Gemeinsam können wir die Branche nachhaltig und wirtschaftlich voranbringen.

Stallkamp

Beiratssitzung der Kompetenzstelle Paludikultur

Am 16. Juni 2025 tagte der Beirat der Kompetenzstelle Paludikultur im Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Hannover. Der Beirat vereint Moorexpert*innen aus Niedersachsen und anderen Bundesländern. Nach der Begrüßung durch Christopher Sträter (ML) und einleitenden Worten von Dr. Jan Köbbing (Geschäftsführung 3N) wurden zentrale Aufgaben und die bisherige Arbeit der Kompetenzstelle sowie die Rolle des Beirats reflektiert. In einer Vorstellungsrunde konnten sich neue und bestehende Mitglieder austauschen. Besonders begrüßt wurde die neue Leiterin der Kompetenzstelle, Jessica K. Meißner.

Im weiteren Verlauf standen laufende Tätigkeiten, Projekte und anstehende Veränderungen im Mittelpunkt. Das kurz vor dem Abschluss stehende Verbundprojekt »PaludiFarming« wurde ebenso vorgestellt wie die FNR-Projekte »RoNNi« und »NAPALU«, die mit praxisnahen Ansätzen neue Erkenntnisse liefern. Ergänzt wurde dies durch Berichte zu den INTERREG-Projekten »Paludi & Bau«, »Paludi & Markt« und »BBoBB«, die sektorübergreifend arbeiten. Ein

Überblick über weitere Projekte und beteiligte Institutionen verdeutlichte die Vielfalt der Aktivitäten in Niedersachsen.

Zudem stellten sich die neu geschaffenen Landesstrukturen – die Steuerungseinheit Moorschutz und das Koordinierungszentrum Moorbodenschutz – mit ihren Aufgaben vor. Zum Abschluss wurden Anregungen gesammelt, um die Arbeit der Kompetenzstelle und des Beirats weiterzuentwickeln. Deutlich wurde der Wunsch nach stärkerer Vernetzung – insbesondere mit dem Greifswald Moor Centrum (GMC) – sowie nach besserer Koordination von Anfragen, der Einbindung wirtschaftlicher Akteure und einer aktiven Nutzung der Website paludikultur-niedersachsen.de.



Die Teilnehmenden der Beiratssitzung vor dem Landwirtschaftsministerium in Hannover

Anbau und Ernte auf Niedermoorflächen Neuer Kurzfilm zur Paludikultur

Im Rahmen des Projekts PALUDIFarming wurde ein kurzer Dokumentarfilm gedreht, der eindrucksvoll zeigt, wie Niedermoorstandorte nicht nur erhalten, sondern auch nachhaltig genutzt werden können – etwa durch den Anbau von Schilf oder Rohrkolben. Der Film informiert über den Anbau und insbesondere die Ernte von Rohrkolben. Gleichzeitig vermittelt er zentrale Hintergründe: Warum Moore für den Klimaschutz eine so entscheidende Rolle spielen, wie die CO₂-Emissionen durch Wiedervernässung drastisch gesenkt werden können und welche Herausforderungen und Chancen die Umstellung für die Landwirtschaft bedeutet.



Paludi-Ernte Workshop mit Agrotech Valley und Greifswald Moor Centrum

Auf Initiative von Agrotech Valley und 3N und mit Unterstützung des Greifswald Moor Centrum trafen sich am 16. April ca. 30 Experten aus Unternehmen, der Praxis und der Wissenschaft zum Thema »Paludikulturen: Welche Technik wird benötigt?« im Copenrath Innovation Center. In drei Vorträgen wurde das Thema Paludikultur, Maschinen, Fördermöglichkeiten und technische Bedarfe genauso wie Erfahrungen aus der Bewirtschaftung von Nasswiesen vorgestellt und anschließend in einem Workshop mit den Teilnehmenden vertieft. Derzeit beruht die Ernte- und Pflügetechnik zumeist auf angepassten Pistenraupen. Aufgrund der bisher kleinen Flächen sind Neuentwicklung noch nicht wirtschaftlich.

Es wurde ein enger Austausch mit den Firmen vereinbart sowie Praxistage, um sich im Feld ein Bild von der Technik und den Herausforderungen zu machen.



Die Organisatoren und Referent*innen des Workshops

Circulair Summit Fryslân in Leeuwarden

Im Juni fand in Leeuwarden der Circulair Summit Fryslân statt, ein spannendes Event, das sich ganz dem Thema Kreislaufwirtschaft widmete. Die Teilnehmenden von 3N – Dr. Jan Köbbing, Pascal Gerlach und Jana Denecke – konnten sich auf interessante Exkursionen und inspirierende Vorträge freuen. Ein besonderes Highlight war der Besuch bei dem Büromöbel-Upcycler »opnieuw«, bei dem eine Führung durch die Produktion angeboten wurde. Dabei konnten die Teil-



Austausch am Kanal:
Jana Denecke, Pascal Gerlach
und Prof. Dr. Wigger
(Jade Hochschule Oldenburg)

nehmenden den Gründer persönlich kennenlernen. Außerdem stand ein Besuch bei Petra Boorsma von Biosinstrum auf dem Programm. Hier wurden die Rohrkolben-Versuchsflächen besichtigt. Anknüpfend fand eine lebhaft diskutierte Diskussion über die Akzeptanz der Landwirte sowie die Herausforderungen beim Anlegen des Polders

statt. Petra arbeitet mit 3N unter anderem im Interreg-Projekt BBoBB zusammen, welches den Aufbau von Wertschöpfungsketten für biobasierte Baustoffe fördert.

Es folgte der Besuch des renovierten Rathauses in Leeuwarden. Ganz im Sinne des Kreislaufgedanken stammten über 80 % der Baustoffe aus wiederverwendeten Quellen. So wurde beispielsweise der alte Boden einer Turnhalle aufbereitet und wiederverwendet und die Büromöbel stammten natürlich von »opnieuw«. Am nächsten Tag standen dann visionäre Keynote-Speaker im Mittelpunkt, die die Bedeutung der zirkulären Wirtschaft für die Zukunft hervorhoben und inspirierende Perspektiven aufzeigten.

Das Event bot somit eine gelungene Mischung aus Bildung, Innovation und kulturellem Austausch – eine tolle Gelegenheit, um sich mit Gleichgesinnten aus ganz Europa zu vernetzen und neue Impulse für eine nachhaltige und zirkuläre Zukunft zu sammeln.

Workshop zu Biopolymeren, Compounding und 3D-Druck im Rahmen des BBoBB-Projekts

Im Rahmen des Interreg-Projekts BBoBB (Building Based on BioBased) hat das 3N Kompetenzzentrum einen ganztägigen Workshop zum Thema Biopolymere, Compounding und 3D-Druck durchgeführt. Der rund sechsstündige Workshop richtete sich an das Konsortium und die externen Designer des Projekts. Trotz des straffen Programms war die Veranstaltung ein voller Erfolg – insbesondere dank der hohen Motivation und des regen Austauschs der Teilnehmenden. Die Mischung aus theoretischen Grundlagen und praxisnahen Anwendungen stieß auf großes Interesse. Highlight des Workshops war das gemeinsame 3D-Drucken eines Testobjekts – hier konnten die Teilnehmenden das zuvor erlernte Wissen direkt anwenden und ins Material übersetzen.

Ziel des Workshops war es, neue Impulse für den Einsatz biobasierter Materialien zu setzen, auf die besonderen Designanforderungen aufmerksam zu machen und den Wissens- sowie Technologietransfer zwischen den europäischen Partnern gezielt zu stärken. Wir danken allen Teilnehmenden für die engagierte Mitwirkung und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im Projekt!

Wie lassen sich Biopolymere effizient gestalten und verarbeiten? Der Workshop brachte den Designern erste Antworten – und neue Fragen.



Vorstudie für eine Wissensdatenbank für biobasierte kollektive Wohnformen Kick-off »Zo willen wij wonen« in Hoogeveen

Am 12. Mai trafen sich im IT-Hub in Hoogeveen in der Provinz Drenthe die Partner des Interreg Kleinprojektefonds-Projekts »So wollen wir wohnen« zum Auftakt. Das Projekt war bereits im Februar gestartet und läuft noch bis Ende September. Ziel ist es, die Struktur für eine Produkt- und Projektübersicht in einer Wissensdatenbank zu entwickeln. Diese konzentriert sich auf den Bereich zirkulares und biobasiertes Bauen/Sanieren mit Produzenten und Lieferanten beidseits der Grenze, bezieht aber auch Anwendungsbeispiele für Mehrgenerationenwohnformen in der Region mit ein. Das KPF-Projekt soll hier Vorarbeit für eine umfangreichere Ausführung der Plattform leisten. Inhaltliche Akteure sind zum einen die Stichting Zou willen Wij wonen, die Mehrge-

nerationenwohnprojekte in Nordniederlande und Nordwestdeutschland begleitet und ein Austauschnetzwerk zwischen diesen regionalen Akteuren bildet, des Weiteren DOC33 und 3N, die mit der inhaltlichen Konzeption und Grundstruktur der Plattform betraut sind. Das Management des Projekts liegt in den Händen des IT-Hub sowie der BA Emsland auf deutscher Seite. Mehrere Exkursionen in Wohngemeinschaften z.B. in Ter Apel oder Oldenburg sind vorgesehen. Ein Abschluss-symposium wird im Herbst im Klimacenter Werlte stattfinden.

Projektauftritt im IT-Hub Hoogeveen



Neue Mitarbeiterinnen in Werlte und Göttingen

Seit Anfang April unterstützt Tjorven von Grambusch das 3N-Team am Standort Göttingen. Als entsandte Mitarbeiterin der Niedersächsischen Landesforsten vertritt die Forstinspektorin die Themen der stofflichen Holznutzung beim 3N Kompetenzzentrum und organisiert den Holzbaupreis Niedersachsen.

Seit dem 15. Juni ist Jessica K. Meißner bei 3N tätig und leitet dort die Kompetenzstelle Paludikultur. Zudem ist sie in verschiedenen Paludikultur-Projekten aktiv eingebunden. Als Diplom-Biologin bringt sie über zehn Jahre Erfahrung im kooperativen Moorschutz mit und ist insbesondere in Niedersachsen sehr gut vernetzt.

Ebenfalls neu bei der Kompetenzstelle Paludikultur ist Johanna Muke. Die aus dem Emsland stammende Ökosys-

temmanagerin hat zuletzt im Bereich Landwirtschaft und ländliche Räume in einer Einrichtung der Erwachsenenbildung gearbeitet und wird künftig neben Aufgaben im Projekt RoNNi den neuen Rohrkolbenpolder in Rhede (Ems) betreuen.



Kontakt:

vongrambusch@3-n.info | meissner@3-n.info | muke@3-n.info
0551 307 38-11 | 05951 9893-18 | 05951 9893-24

Gründungsmitglieder:



Mitglieder und Förderer:

Als neues Mitglied begrüßen wir die Forte Energie GmbH.



Terminhinweise:

- 11.-14.7.2025** Tarmstedter Ausstellung, 3N Stand, Tarmstedt
- 9.9.2025** Abschlussveranstaltung PALUDIFarming, Wagenfeld
- 30.9.2025** Vom Acker zum CO₂-Markt, Warberg
- 30.10.2025** Abschlussveranstaltung NaPaLu, Oldenburg
- 12.11.2025** Abschlussveranstaltung KlimaFarming, Hannover
- 12./13.3.2026** Eco Innovations from Biomass, Papenburg

Weitere Termine, Informationen/Programme unter www.3-n.info

Impressum: 3N Kompetenzzentrum Niedersachsen Netzwerk Nachwachsende Rohstoffe und Bioökonomie e. V.,
V.i.S.d.P.: Dr. Jan Köbbing

Geschäftsstelle:

Kompaniestraße 1 | 49757 Werlte
Tel.: +49(0)5951 9893 0 | Fax: +49(0)5951 9893 11
E-Mail: info@3-n.info

Büro Göttingen:

Rudolf-Diesel-Straße 12 | 37075 Göttingen
Tel.: +49(0)551 30738 17 | Fax: +49(0)551 30738 21
E-Mail: goettingen@3-n.info

Büro im Landkreis Heidekreis:

Walsroder Straße 9 | 29683 Bad Fallingb. |
Tel.: +49(0)5162 8850 475
E-Mail: heidekreis@3-n.info

www.3-n.info

